

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	04.12.2014

Sonderausstellung "Glanz und Glamour, Godefridus Schalcken" im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 25.09.2015 - 24.01.2016

Die Sonderausstellung „Glanz und Glamour, Godefridus Schalcken“ wird im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud durchgeführt.

Unumwunden, stolz, ein wenig keck und zugleich geheimnisvoll blickt uns die im sanften Kerzenlicht porträtierte Dame an. Wie kein zweiter verstand es Godefridus Schalcken diesen einen magischen Moment so auf der Leinwand festzuhalten, dass er auch noch drei Jahrhunderte später den Betrachter in seinen Bann zieht. Damals wie heute begeistert vor allem die Raffinesse mit der Schalcken (1643 – 1706) seine Motive im Schein von Tages- oder Kerzenlicht in Szene setzt. Doch nicht nur die faszinierenden Beleuchtungseffekte zeichnen seine Werke aus. Auch die Eleganz, Sinnlichkeit, Themenvielfalt und technische Brillanz seiner Gemälde machten den holländischen Feinmaler in ganz Europa berühmt und ließen ihn zu einer Ikone für zahlreiche Künstler werden. Mit der überhaupt ersten Ausstellung zum Oeuvre des Malers Schalcken lädt das Wallraf ab Herbst 2015 zur Wiederentdeckung dieses barocken „Meister des Lichts“ ein. Dafür holt die Gemäldegalerie rund 80 Leihgaben aus Museen und Privatsammlungen der ganzen Welt nach Köln.

Als Godefridus Schalcken 1643 in eine protestantische Predigerfamilie geboren wird, ist an eine künstlerische Karriere mit Glanz und Glamour noch nicht zu denken. Nach ersten Lehrjahren bei dem Rembrandt-Schüler Samuel van Hoogstraten zieht es ihn mit 19 Jahren in die Maler-Werkstatt von Gerrit Dou, dem berühmten Begründer der Leidener Feinmalerei. Eine kluge Wahl, denn Dou ist nicht nur einer der bestbezahlten Maler seiner Zeit, sondern seine Schüler werden später der holländischen Kunst des ausgehenden 17. Jahrhunderts ihren Stempel aufdrücken. Wie seine Kollegen schöpft auch Schalcken aus den illusionistischen Fertigkeiten und dem reichhaltigen Motivschatz der Leidener Feinmalerei. Doch sein besonderer Bildwitz, die überraschenden Motivwendungen sowie die charakteristischen Farb- und Lichteffekte machen ihn einzigartig. Er wird einer der bestbezahlten „modernen“ Maler. Zu seinen Sammlern gehören Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, die Medici in Florenz und der englische König Willem III. Schalckens Ambitionen und Erfolge spiegeln sich auf ganz besondere Weise in seinen Selbstporträts, wie die Ausstellung zeigen wird.

Im Folgenden sind die Aufwendungen und Erträge zur Sonderausstellung dargestellt:

Ertragsart	Planerträge
Eintritte ⁽¹⁾	156.100 €
Verkaufserlöse ⁽²⁾	21.000 €
Zuschuss (Ernst von Siemens Kunststiftung) ⁽³⁾	25.000 €
Mittel aus Sonderausstellungsetat ⁽⁴⁾	246.700 €
Summe Erträge	448.800 €

Aufwendungsart	Planaufwendungen
Vorbereitung	4.000 €
Restaurierung	3.000 €
Versicherung	30.000 €
Transport	180.000 €
Architektur	20.000 €
Katalog	46.600 €
Bewachung	68.000 €
Reinigung	7.200 €
Didaktik	10.000 €
Werbung / Öffentlichkeitsarbeit	70.000 €
Eröffnung	5.000 €
Sonstiges	5.000 €
Summe Aufwendungen	448.800 €

(1) Es wird von insgesamt 30.000 zahlenden Besuchern zu folgenden Eintrittspreisen (Kombi-Ticket) ausgegangen:

- Vollzahler: 12,00 €
- Ermäßigt: 8,00 €
- Familien: 24,00 €
- Gruppen: 10,00 €
- Schüler: 2,00 €

Beim Eintrittspreis für Vollzahler in Höhe von 12,00 € pro Person werden jeweils 2,50 € Konsolidierungsbeitrag abgezogen. Von dem verbleibenden Betrag werden 75% der Sonderausstellung zugerechnet und 25% der Ständigen Sammlung, da es sich um ein Kombi-Ticket handelt.

Beim Eintrittspreis für Ermäßigte in Höhe von 8,00 € pro Person werden jeweils 1,60 € Konsolidierungsbeitrag abgezogen. Von dem verbleibenden Betrag werden 75% der Sonderausstellung zugerechnet und 25% der Ständigen Sammlung, da es sich um ein Kombi-Ticket handelt.

Beim Eintrittspreis für Familien in Höhe von 24,00 € pro Familie werden jeweils 0,50 € Konsolidierungsbeitrag abgezogen. Von dem verbleibenden Betrag werden 75% der Sonderausstellung zugerechnet und 25% der Ständigen Sammlung, da es sich um ein Kombi-Ticket handelt.

Beim Eintrittspreis für Gruppen in Höhe von 10,00 € pro Person werden jeweils 0,50 € Konsolidierungsbeitrag abgezogen. Von dem verbleibenden Betrag werden 75% der Sonderausstellung zugerechnet und 25% der Ständigen Sammlung, da es sich um ein Kombi-Ticket handelt.

Beim Eintrittspreis für Schüler in Höhe von 2,00 € pro Person werden jeweils 0,50 € Konsolidierungsbeitrag abgezogen. Von dem verbleibenden Betrag werden 100% der Sonderausstellung zugerechnet, da Schüler in der Ständigen Sammlung freien Eintritt haben.

Die Konsolidierungsbeiträge ergeben sich aus drei Schritten der Eintrittspreiserhöhung. Zum 03.11.2010 wurde der Eintrittspreis für Vollzahler um 1,00 € und der Eintrittspreis für Ermäßigte um 0,60 € erhöht. Zum 01.07.2012 wurde der Eintrittspreis für Vollzahler erneut um 1,00 € und der Eintrittspreis für Ermäßigte um 0,50 € erhöht. Zum 01.01.2015 soll der Eintrittspreis für alle zahlenden Besucher der Sonderausstellungen um weitere 0,50 € erhöht werden.

(2) Die Verkaufserlöse setzen sich wie folgt zusammen:

- Katalog: 21.000 €

(3) Der Zuschuss der Ernst von Siemens Kunststiftung ist zweckgebunden für den Katalog zu verwenden.

(4) Der Sonderausstellungsetat des Museums beträgt jährlich 200.000 €. Für die Sonderausstellung „Glanz und Glamour, Godefridus Schalcken“ wird ein Betrag in Höhe von 186.300 € aus dem Sonderausstellungsetat 2015 finanziert. Der Restbetrag in Höhe von 60.400 € wird aus dem Sonderausstellungsetat 2016 finanziert.

gez. Laugwitz-Aulbach